

Hagen, 08.09.2016

Erfahrungsbericht: Summer School on „DSGE Modelling“ an der University of Surrey (30.8. – 03.09.):

In den letzten Jahren hat sich die Summer School „DSGE Modelling“ der CIMS (Centre for International Macroeconomic Studies) an der Universität Surrey zu einer der renommiertesten Summer Schools weltweit in diesem Themenbereich entwickelt. Zu sehen war dies vor allem an den Teilnehmern, die aus der ganzen Welt – unter anderem aus Indien, China, Russland, Thailand und den Vereinigten Staaten von Amerika – hierfür angereist waren. Dadurch, dass es zwei Stufen von Kursen („basic“ und „advanced“) gab, waren sowohl PhD Studenten als auch „Postdocs“, „Senior Lecturers“ und sogar Professoren unter den Teilnehmern. Zudem waren auch einige Wissenschaftler von Zentralbanken, wie der Bundesbank oder der Banco de Italia, vertreten, was auch die hohe Praxisrelevanz dieser Kurse widerspiegelt.

Die Universität Surrey ist eine mittelgroße Universität in Guildford (Südengland), die in den nationalen Rankings unter den besten Universitäten zu finden ist und die eine sehr große internationale Studierendenschaft besitzt. Das CIMS hat seit einigen Jahren einen exzellenten Ruf im Bereich der DSGE Modelle inne. Dies kam insbesondere durch eine Clusterbildung von mehreren Lehrstühlen, die sich speziell mit dieser Methodik beschäftigen, zustande. Die DSGE Modellierung und Methodik ist in den letzten Jahren zu einem der Grundpfeiler der makroökonomischen Analyse geworden. Mein Basis-Kurs wurde von Paul Levine, Christiano Cantore und Vasco Gabriel betreut und beschäftigte sich unter anderem mit der Konstruktion von dynamisch stochastischen allgemeinen Gleichgewichtsmodellen, der Codierung dieser Modelle mit Hilfe von Dynare und Matlab und der Simulation dieser. Die Vorlesungen und praktischen Übungen fanden im Computerlabor statt, sodass wir das Erlernete direkt am Computer selbstständig erproben konnten. Am letzten Tag konnten alle Teilnehmer unter verschiedenen Optionen (Financial Frictions, Occasionally Binding Constraints, DSGE VAR) einen vertiefenden Kurs wählen.

Neben den fachlichen Kenntnissen, die dort vermittelt wurden, bot mir diese Summer School auch die Möglichkeit Wissenschaftler aus anderen Nationen kennen zu lernen. Die gemeinsamen Mittagessen und das Abendessen im Restaurant Olivio am zweiten Tag waren auch gute Gelegenheiten abseits der Universität mit unseren Kursbetreuern

in privater Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Da viele Teilnehmer in einem Haus auf dem Campus untergebracht waren, war der Austausch mit meinen Kollegen sehr rege und intensiv.

Mein Fazit über die Teilnahme an der Summer School fällt daher sehr positiv aus. Es war eine anstrengende und intensive Woche mit vielen Kursen und Übungseinheiten (22 Einheiten je 90 min), bei der ich sehr viel mitnehmen konnte. Nun werde ich einige Wochen und Monate brauchen um das Erlernte nachzubereiten und für meine Forschung zu verwenden.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei dem DAAD-PROMOS Stipendienprogramm für die finanzielle Unterstützung dieses Aufenthaltes bedanken.